

C. VIII. 84.

Im Oktober 1890 (p. 42) gekauft von Dr. Ludwig Pfingst als  
 „Bischoflichem Depositar“ von Prof. Hof. Pfnall. Vorbesitzer Dr. Ger-  
 nonelli nach Notiz im vorerw. Inventar. - Fay. Nr.: Kopialstab  
 in Giechenden mit Jagnumarte, Galtz 282 a. b., in Basel nachge-  
 wiesen 1709. - Grund des raffen Diartals des 18. J. -  
 VI + 540 P., vom Schreiben nummeriert bis 344, der Rest bei der  
 Kartologisierung. - 32,2 x 20,5 cm. Schriftspiegel fünf-  
 zeilig 25,8 x 14 cm zwischen punktierten Blättelinien. -  
 Ungespaltet. Der 30 Zeilen. - Antikalüberstreifen in  
 größerer Schrift. - Einband des 18. J. Pergament mit einem  
 einseitigen Pergamentüberstreifen der Unversehrtheit des Papiers über-  
 zogen. Im oberen Diartal des vorerw. Inventars: R.

1. Ordnung des Stadtgerichts zu Basel (E) von 1557  
mit späteren Zusätzen

P. I-IV lxxx. P. V-VI: Vorred wie in C. VIII. 81. Bl. XXVI.

P. 1: Der Urtheil Sprechere | Ordnung.

Der Schultheiß solle anfangs des Gerichts ein frag thun...  
 vno. bis P. 96 wie in C. VIII. 81. P. 1-120. (Art. 129), aber  
 ohne den dortigen Zusatz. Die Reihenfolge der Artikel wie in  
 gelaugentlich ein wenig ab.

P. 96-111: = Art. 130-145.

P. 112 lxxx. P. 113-126: = Art. 146-159.

P. 127-128 lxxx. P. 131-142: = <sup>des Schultheißers Ordnung.</sup> Art. 160-183.

P. 143: Wem gebotten wird, Besserungen | auszuwicken, und das  
 nicht thut, | was der Schultheiß thun soll.

Wer auch in Lydt genommen, oder dem bey seinem Lydt  
 botten wirdt.... oder so er daß nicht einbrächte, den Loden-  
 herren einzubringen angeben.

P. 143-145: Rechtskenntnis vom 17. Nov. 1596 betr. Pfnallstift.

Rd. I, 461 f (Nr. 299).

P. 146-148 lxxx. P. 149-154: Des Vogts Ordnung. = Art. 185-189.

P. 155-158 lxxx. P. 159-167: Ordnung des Gerichtsschreibers =  
 Art. 190-199.

- P. 168 laus. P. 169 - 174: Von gemeiner Ordnung | des Schultheißen,  
Gericht, Schreibers und Amtes | Leüthen. = Art. 201 - 205.
- P. 175 - 178 laus. P. 179 - 187: Von gemeiner Ordnung des | Schultheißen  
und der Amtes | Leüthen. = Art. 207 - 217.
- P. 188 laus. P. 189 - 195: Der Amtes | Leüthen | Ordnung. = Art. 218 - 225.
- P. 196 laus. P. 197 - 201: Rf. vom 18. Febr. 1610 betr. Vorbestimmungen  
im Ruffgang. Rd. I, 480 - 482 (Nr. 319).
- P. 202 - 206: Rf. vom 3. Febr. 1602 betr. Amtsgewalt des Justiz-  
Amtsleiters, Kauf- und Klaingericht, Leüthensing. Rd. I, 466 - 468.
- P. 206 - 211: Ordnung für den Ruffgang. Rf. vom 2. Febr. 1603.  
Rd. I, 468 - 470 (Nr. 305), wo Einleitung und Tzleuß  
weggelassen sind.
- P. 212 - 218: Rf. vom 27. Oct. 1604 betr. Justizgewaltungen  
und Ruffgang. Rd. I, 470 - 472 (Nr. 306) (gekürzt).
- P. 218 - 219: Rf. vom 10. Febr. 1605. betr. Verteilung und Bezugszeit  
des Justizgebühren. Rd. I, 474 f. (Nr. 309) (gekürzt).
- P. 220 - 221: Rf. vom 18. Febr. 1601 betr. Geltung des Kauf- und  
Klaingerichts, Erwerblichkeit des Felderkaufs und Beschrän-  
kung unnötiger Vorboten. Rd. I, 465 f. (Nr. 303).
- P. 222: Rf. vom 4. Dez. 1564 betr. Rekontentstamm. Rd. I, 430 (Nr. 289)  
mit Vorweis auf die N. 62 Hofordn. Rf. vom 5. Jan. 1611  
über die Bedingungen des Fiskusfähigkeit. Rd. I, 483 (Nr. 320)
- P. 223 - 228: Rf. vom 17. Jan. 1592: Wessen sich herfürter der Herr  
Schultheiß | Gericht | Schreiber, dessen Substitut, und die  
amtsleitth, über die | alte Ordnung, in ihren tra | genden  
Ämtern mit ein | ziehung und Lieferung der | Reußen,  
Fräveln, Sigelgelt | und anderen Sachen zu | verhalten und  
zu tragen).
- P. 229. 230 laus. P. 231 - 239: Rf. vom 7. Aug. 1643 betr. Kaufgerichts,  
Justizzeit, Einleitung, Einsetzung, Befehlsmäßigkeit des  
Ruffgangs und Felderkaufs, Vorweisung des  
Roffen. Rd. I, 545 - 548 (Nr. 360) P. unten P. 333 - 344.
- P. 240 - 242 laus. P. 243 - 295: Erneuert, und verbesserte | Artikel der

## Stadt Basel | Gerichts-Ordnung.

Rd. I, 555—578: Examinata Betzungen zur Heroldgerichts-  
ordnung. Dat. 24. Aug. 1648. (Nr. 371).

P. 245: Von Verjährungen, welche in der Gerichts-Ordnung das  
Nue Posses|sorium oder gewehr genannt werden: |

Von Verjährungen zinsbarer | Hauptgütern, davon  
fallender Zinsen vnd | Bodenzinsen. | ...

P. 279 Diff. von Art. 3 d: daß solle ein man | auch nützet berühren  
noch angehen. Rd. I, 572, Z. 20.

Wenn folgt in der Gf. ein unvürk fallender Artitel:

P. 279/280: Art.: Ob vnd wie ferr eine weibs Person | ohne vöglichen Condens  
vnd Zuthun | sich in Obligationen vnd Contrac|ten  
verbinden möge, ist | Mittwoch den 26. Febr. 1668 | folgende  
Attestation ertheilt worden.

Regl. C. VIII. 80. Nr. 5. Gdx. Rd. I, 988, Anm. 7.

P. 281-292<sup>5</sup>: Art. C. 3. e bis G. 2 = Rd. I, 572, Z. 21 bis 578, vber  
mit dem im Jhr 1646 eingeleffenen Befehl auf die  
am 21. Nov. 1646 eingeleffte Bittpetition des Herol-  
gerichts um Befreyung vom Weisthumb und um Er-  
löfung der Beföldung.

P. 296: Rf. vom 17. Okt. 1668 betr. Ablöfung alter Kapitalien.

Rd. I, 590 (Nr. 389).

P. 297: Rf. vom 17. <sup>[1. Okt. 15.]</sup> Juni 1670 betr. Messung der Unverjährigkeit  
der Gerichtsbaumen. Rd. I, 590 f (Nr. 390) (gekürzt).

P. 298-299: Rf. vom 5. Aug. 1674 betr. Einlösen unflüchtiger Rote  
durch die Gerichte. Rd. I, 597 f (Nr. 397).

P. 300-301: Rf. vom 5. Juli 1671 betr. Kaufgerichts. Rd. I, 593 (Nr. 393).

P. 301-302: Rf. vom 22. Nov. 1673: Schultheis vnd Richter sollen | sich  
zur bestimten Fund am | gericht einstellen, die Partheien  
en befördern vnd dehnen | keine Umzüg gestatten.

P. 302-303: Rf. vom 9. Okt. 1675 betr. Freigalüber bei Anreibung  
des Zügruffs. Rd. I, 600 f (Nr. 400).

P. 303: Rf. vom 1. Aug. 1685 betr. Anspießung des Darmenstoffs  
Zügruffs an andern als freigütern. Rd. I, 620 f (Nr. 414).

in Basel Friderich Fruttschub des Ospars gegen Lohmann  
Faltbargen. Ngl. C. VIII. 80. Nr. 12.

P. 304-306: Rf. vom 13. Aug. 1676 betr. Appellation von Stadtgerichts-  
instanzen und Begründung derselben zu Händen des  
Rats. RQ. I, 602 (Nr. 402) (gekürzt).

Darunter die Bemerkung: Den 14. Juli 1680 sind obbewil-  
ligte Revisionen wider aberkannt. Ngl. RQ. I, 608 (Nr. 408)

P. 306-307: Rf. vom 10. Aug. 1678 betr. Entlassung der einseitig  
eingelassenen Zeugen von dem Festisshofen.  
RQ. I, 603 (Nr. 404).

P. 307-308: Rf. vom 25. Aug. 1678 betr. Gerichtsbarkeit der Hall-  
fassen. RQ. I, 603f (Nr. 405). Mit Bestätigung  
vom 26. April 1679.

P. 309-315: Rf. vom 30. Juni 1694 betr. Einmündungen an das  
Stadtgericht zu Gesetzkenntnis, Sorgfalt in Fides-  
ausflage, Ungewaltigkeit, Haftpflicht, Vermeidung  
der Gerichtsbeiden und Beobachtung des Auftrags.  
RQ. I, 645-648 (Nr. 435).

P. 316-318: Rf. vom 7. Juni 1699 betr. Einleitungsanfragen bei  
Rezeption von Stadtgerichtsinstanzen. RQ. I, 652f (Nr. 442)  
(gekürzt).

P. 319-320: Rf. vom 19. Okt. 1698 betr. Anspülung von Testamenten  
von der Einwilligung zu einseitigen Testament.  
RQ. I, 650f (Nr. 439).

P. 320-321: Rf. vom 19. Aug. 1693 betr. Begriff und Verteilung  
der stadtsgerichtlichen Prozesskosten. RQ. I, 633f  
(Nr. 433), im Wortlaut etwas abweichend.

P. 322-332 leer.

P. 333-344: Gerichtsordnung vndt Eydt der | mehreren Stadt Basell

P. 337: Verbesserung | etlicher Punkten in der Gerichtsordnung  
welche Montag den 7. Augusti | A. 1643 von... Eynem |  
Ehrosamen Rat dieser Stadt bestätigt ...

ist identisch mit Rf. vom 7. Aug. 1643 oben P. 231-239.

## 2. Landesordnung der Graf- und Herrschaften

Farnsburg, Waldenburg, Homburg und Ramstein

(in Basel-Land) vom 7. Sept. 16...

N. 345 Überschrift: Landts Ordnung | der | Grave- und Herrschaften  
Varensburg, | Waldenburg, Homburg | und Ramstein. |

Umf.: Demnach Uns. G. Herren und Oberen Herr | Burgermeister und  
Räthe der Stadt Basel | eine gute Zeith heru...

N. 407 pflichtt dinst Gz. mit dem Eid der Obrigkeit zu sein: die beiden |  
Theilen gemein und ihnen nit zugehörend sind, alle ge-  
fehrt, vrsatz, und | dergewohn vermitlen.

R. II, 182-192. In dort noch folgenden Eide der Unter-  
thogen und Wain, der Untertanen, der Ruffen, der Dienft-  
knechte sollen in dieser Gz.

N. 408-416 luv.

## 3. Ehegerichtsordnung der Stadt Basel vom 27. Okt. 1533.

N. 417 Überschrift: Ehegerichts-Ordnung | einer Loblichen Statt |  
Basell. |

Wer lebt der stirbt durch Adams | Noth |

Wer stirbt, der lebt durch Christi Tod. |

Es folgt der Promulgations-Ordnung. Überschriften zu den einzel-  
nen Artikeln. R. I, 262-289.

N. 464 Ref. der Ehegerichtsordnung: Actum Montag den 27ten | Octobris  
Nach Christi ... geburth 1533 Jahr gezelet.

Caspar Schaller Protonotarius Civitatis Basel. | subscript. impr. |

Es folgen weitere Zusätze zur Ehegerichtsordnung:

N. 465: Ref. vom 30. Apr. 1548 [wirft 1584 rein in der Gz.!] Letz. Basswänd-  
ung der Ehegerichtsordnung wegen Krankheit. R. I, 391 (Nr. 279).

N. 466-469: Ref. vom 14. [richtig 19.?] Aug. 1551: Weitere Erklärung, welche  
sich vnder ihren Jahren vertheuraten. N. R. I, 272, Num. 6.

Ref.: und sonst | in alweg in Kräften bestohn, und bleiben solle,  
ist also durch Unser gnädig herren Beide Räte zu halten  
erkant, | den 14ten Decembris Anno 1551. Jafirs. |

Ex Decreto Senatus Basiliensis | H. Richiner Protonotarius.

P. 470: Ref. vom 21. Nov. 1535 betr. Kräfte der päpstlichen Legation.  
Rd. I, 307f (Nr. 58). mit Befreiung auf Zinsung von Gilarü  
1557.

P. 471 f: Ein New Mandat dieser Ordnung angeordnet. Ref. vom  
15. März 1547 betr. Maxung von Mindalufan. Rd. I, 389f  
(Nr. 277).

P. 472-475 folgen die vier oberrhen Legation, die Legation mit  
Glarus, die Legation mit Schwyz, die Ombudsleute und die  
Legation mit Basel. Vgl. Rd. I, 289.

P. 475 Ref.: treulich nachzukommen, nach seinem besten Vermögen ohne  
gefährt. FINIS.

P. 476 laut. P. 477-480: Ref. vom 19. Juli 1704 betr. Vermögensverteilung  
bei Spaltung. Rd. I, 655-657 (Nr. 447).

#### 4. Mandat wegen den Käuflern vom 21. Januar 1705.

P. 480 Überschrift: Mandat wegen den Käuflern, so in Truckh auß-  
gegangen.

Urs.: Nachdem die bisherige Erfahrung, zu mehrmalen bezeugt...

P. 481 Ref.: und vor Schaden zu bewahren wisse: Actum et Decretum

Jettwochs den 21. Jenner Anno 1705. Cantley Basel. 10t.

Rd. I, 657f (Nr. 448): Ordnung der Freidominen.

P. 482-540 laut.

Basel 11. Mai 1943.

Gustav Binz.